

Romanztg. 27.) — v. d. Decken, Reisen in Ost-Asien. (Petermann, Mittheilungen. 2. H.) — Henke, Beiträge zur Anatomie des Menschen. (Aerztl. Intelligenzbl. 15.) — Kohn, kritische Beleuchtung der persischen Pentateuch-Übersetzung des Jacob ben Joseph Taus. (Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1871.

12. H.) — Piltz, pädagogische Blüten. (Schlesw.-Holst. Schulztg. 17.)

Wohlgemuth i. B. Kurtz, biblische Geschichte. (Preuss. Schulbl. 4. H.)

Woerl i. W. Aus Vergangenheit und Gegenwart. Hrsg. von Nostadt. (Schulfreund. 2. H.)

Wreden i. Br. Dietlein, Bilder aus der Weltgeschichte. (Ebd.)

v. Zabern i. M. Lesser, Necker's zweites Ministerium. (Lit. Centralbl. 16.)

Zernin i. D. v. Plönnies und Weygand, die deutsche Gewehrfrage. (Milit. Lit.-Ztg. 4. H.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $1\frac{1}{2}$ Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[16387.] Wir machen bekannt, daß gegen Buchhändler Theodor Strelau dahier, Inhaber der Firma A. Geijner'sche Buchhandlung, Cant eröffnet und Tagfahrt auf Freitag, 24. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden ist, in welcher die Anmeldung von Ansprüchen, bei Vermeidung des Ausschlusses, mündlich oder schriftlich zu geschehen hat, ferner auch ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden wird, bezüglich dessen die nicht Erscheinenden als der Wahrheit der Erscheinenden beitreten angesehen werden.

Carlsruhe, 12. April 1872.

Gr. Sad. Amtsgericht.
Eisen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[16388.] Würzburg, 1. April 1872.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich die seit 6. September 1871 durch den Tod meines Schwiegersohnes an mich übergegangene Buchhandlung von

F. A. Julien

unter heutigem Datum an Herrn L. Kressner aus Dresden mit allen *Activen* und *Passiven* verkauft habe.

Indem ich den Herren Verlegern für das mir geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf Herrn Kressner zu übertragen, der aus sehr guter Familie, mit den nöthigen Mitteln versehen und den besten Empfehlungen ausgerüstet, dasselbe gewiss in jeder Weise rechtfertigen wird.

Die alte Firma bleibt dieselbe mit der einzigen Veränderung, dass Herr Kressner seinen eigenen Namen hinzufügen wird.

Die Procura des Herrn Paul Ohnesorge erlischt mit dem heutigen Tage, wovon Sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Den Herren Hermann Schultze in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart sage ich hierdurch noch meinen herzlichsten Dank für die pünktliche Besorgung meiner Commissionen und zeichne

mit aller Hochachtung
Cäcilie verw. Marschner.

Würzburg, den 1. April 1872.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung der Frau C. Marschner wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich die seit 9 Jahren hier bestehende Buchhandlung von F. A. Julien mit allen

Activen und *Passiven* käuflich übernommen habe und dieselbe mit Beifügung meines Namens unter der alten Firma

F. A. Julien'sche Buchhandlung
(L. Kressner)

fortführen werde.

Mit hinreichenden Mitteln versehen und gestützt auf die Erfahrungen, die ich mir auf meiner 14jährigen buchhändlerischen Laufbahn in den geachteten Handlungen der Herren Woldemar Türk in Dresden, Wilhelm Roth in Wiesbaden, O. Lorenz in Paris, Franz Moser in Meran und B. Westermann & Co. in New-York erworben habe, hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie freundlichst ersuche, die bisherige Verbindung mit meinem Geschäfte offen zu halten und mir gestatten zu wollen, die *O.-M.-Disponenden* auf eigene Rechnung zu übernehmen. Es wird stets mein Bestreben sein, meinen Verbindlichkeiten mit der grösssten Pünktlichkeit nachzukommen und das Geschäft nach den ehrenwerthesten Prinzipien fortzuführen.

Persönliche Beziehungen zu Herrn Bernhard Hermann veranlassen mich, diesem in Zukunft meine Commissionen für Leipzig zu übergeben, die derselbe vom 15. Mai a. c. übernehmen wird, bis zu welcher Zeit Herr Hermann Schultze sie weiter zu besorgen die Güte hat. — Den Verkehr über Stuttgart wird Herr Paul Neff nach wie vor freundlichst vermitteln.

Indem ich Sie ersuche, den beigefügten Empfehlungen Ihre freundliche Beachtung zu schenken, zeichne ich

hochachtungsvoll

F. A. Julien'sche Buchhandlung.
L. Kressner.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Es gereicht mir zur grossen Freude, Herrn Lorenz Kressner, welcher in meinem Geschäft von 1859—1863 gelernt hat und dann noch 1 Jahr als Commis in demselben thätig war, durch einige empfehlende Worte in den Kreis meiner Herren Collegen einführen zu können.

Herr Kressner, mit dem ich bis jetzt fortwährend in Correspondenz gestanden, ist ein Mann von sehr guten Vermögensverhältnissen, aber auch ein durch und durch ehrenwerther Charakter, der mit Lust und Liebe unserem Beruf angehört, rührig und thätig ist und sich viel praktische Erfahrungen im Buchhandel erworben hat. Eine Geschäftsverbindung mit ihm wird gewiss angenehm und lohnend sein.

Dresden, den 4. April 1872.

Woldemar Türk.

Mit Vergnügen komme ich dem Wunsche des Herrn Kressner, seinem Circulare einige empfehlende Worte beizufügen, nach. Ich habe in Herrn Kressner einen ebenso soliden wie gebildeten, geschäftskundigen jungen Mann kennen gelernt, den ich den Herren Collegen mit Ueberzeugung empfehlen kann, umso mehr als ihm genügende Mittel zur soliden Geschäftsbetreibung zu Diensten stehen.

Leipzig, den 5. April 1872.

Bernhard Hermann.

Es gereicht uns zum Vergnügen, Herrn Lorenz Kressner aus Dresden bei dessen heutigem Austritt aus unserem Geschäfte das Zeugniß unserer vollkommenen Zufriedenheit ausstellen zu können, sowohl in Bezug auf buchhändlerische Tüchtigkeit als auf unverdrossene Pflichttreue und vortrefflichen Charakter.

Herr Kressner scheidet von uns nach etwa zweijähriger Thätigkeit, um seine eigene Selbständigkeit anzubahnen, und unsere besten Wünsche für seine Zukunft und für gedeihlichen Erfolg in seinen Unternehmungen begleiten ihn nach der Heimath.

New-York, den 26. Januar 1872.

B. Westermann & Co.

[16389.] Leipzig, den 1. Mai 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma:

E. Bidder

ein Verlagsgeschäft begründet habe, dessen Artikel Herr Paul Froberg hier vor der Hand auszuliefern die Güte haben wird.

Indem ich mir erlaube, Ihre Aufmerksamkeit auf meine erste, weiter unten im Inserattheile angekündigte Publication zu lenken, empfehle ich dieselbe, wie meine künftigen Unternehmungen Ihrem gütigen Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll und ergeben
Eduard Bidder.

Eduard Bidder wird zeichnen:

E. Bidder.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[16390.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir Herrn Richard Köhler heute Procura ertheilt haben.

Herr Köhler wird zeichnen

p. p. Kellner & Co.

Richard Köhler

wovon sie gefälligst Notiz nehmen wollen.

Wir zeichnen

hochachtungsvoll

Weimar, den 27. April 1872.

Kellner & Co.